

Grimmige Revanche ist angesagt



Es geht Schlag auf Schlag im österreichischen Rallyesport: Nur drei Wochen nach dem Rebenland-Rallye in der S?d-Steiermark steht am kommenden Wochenende 12./13.4.2013 bereits der 3. Lauf zur Rallye-Staatsmeisterschaft auf dem Programm: Es geht nach Wolfsberg, die Metropole des K?rntner Lavanttals.

F?r Alfred Leitner und seinen Copiloten Richard Sch?tznern ist es bereits der dritte Einsatz in der noch jungen Saison. Was Punkte in der Meisterschaft f?r zweirdgetriebene Fahrzeuge betrifft, wird es ein hartes St?ck Arbeit:

"Da diese Traditionsveranstaltung auch zur slowenischen Meisterschaft z?hlt und die Slowenen auch Punkte in der österreichischen Meisterschaft gewinnen k?nnen, ist das Feld so gro? wie noch nie in diesem Jahr. Und von der technischen Papierform her sind unserem Peugeot 206 RC mindestens 18 Autos ?berlegen. Um weiterhin zu der sehr elit?ren Gruppe an Fahrern zu z?hlen, die bei allen ?M-L?ufen Punkte geholt haben, werden wir uns also sehr strecken m?ssen. Konkret m?ssen wir in die Top-15 kommen."

Etwas anders sieht es in der Klasse aus. Hier sind die Konkurrenten weitgehend identisch mit jenen, gegen die man zuletzt bei der Rebenland-Rallye angetreten ist. Darunter auch mit Toma? Hrvatin/Damir Kuzmi? jenes kroatische Renault Clio-Team gegen das man dort verloren hat.

"Ich hab' ihnen schon bei der Siegerehrung f?r's Lavanttal f?rchterliche Revanche angek?ndigt. Auf das freue ich mich schon richtig. Unser Vorteil ist sicher die Streckenkenntnis, aber das hat uns schon in Leutschach nicht geholfen. Immerhin sind wir die Lavanttaler Stra?en aber schon viel ?fter gefahren als die steirischen. Und dann gibt's nach dem was wir geh?rt haben in K?rnten noch meterhoch Schnee, jedenfalls auf oder wohl mehr entlang den Pr?fungen, die auf ?ber 1000 Meter Seeh?he hinaufgehen. Das ist ein eigener Faktor, dessen Bedeutung noch ganz offen ist."